

Doug Casey: Die vier wichtigsten Prognosen für 2023...

Autor: Empfohlener Beitrag | 22. Dezember 2022



International Man: Welche wichtigen Trends sehen Sie für das Jahr 2023?

Doug Casey: Der vielleicht markanteste Wendepunkt in der jüngeren Geschichte wird rückblickend das Jahr 2020 sein. Die Regierungen und ihre Lakaien haben neue Wege gefunden, um ein großes Maß an Kontrolle zu erlangen. Diese Dinge waren schon vor 2020 in vollem Gange, aber seit Covid haben sie sich überschlagen. Dieser Trend wird sich in diesem Jahr beschleunigen - wenn auch mit einigen Rückschritten.

Vier Bereiche stechen hervor:

Erstens hat eine relativ unbedeutende Grippe, gefolgt von einer Impfhysterie, zu einer weitaus größeren freiwilligen Zustimmung zu allen möglichen extremen Maßnahmen geführt, als sich das irgendjemand hätte vorstellen können. Die Machthaber haben festgestellt, dass die Öffentlichkeit viel eher bereit ist, das zu tun, was man ihr sagt, wenn es um die Gesundheit und nicht um Politik, Ideologie, Wirtschaft oder Ähnliches geht. Wir können also mit vielen Wiederholungen dieser

Melodie rechnen, einschließlich obligatorischer Impfpässe und Abriegelungen.

Zweitens hat das Trommeln gegen das neue Feindbild Kohlenstoff ein manisches Niveau erreicht. Ein beträchtlicher Teil der Bevölkerung und eine große Mehrheit der Jugend sind davon überzeugt, dass die globale Erwärmung den Planeten zerstören wird, wenn wir nicht auf „grün“ umsteigen, die Nutzung fossiler Brennstoffe einstellen und versuchen, eine industrielle Zivilisation mit Windrädern und Sonnenschein zu betreiben. Daraus erwächst die berechtigte Chance, die Zivilisation dauerhaft zu zerstören.

Drittens sind die Zentralbanken dabei, digitale Währungen (CBDCs) einzuführen, während die Regierungen Defizite in Höhe von mehreren Billionen Dollar aufgetürmt haben, Rettungsaktionen durchführen und die Schuldenhöhe ohne Diskussion verdoppeln oder verdreifachen. Das ist ein historisch beispielloser Vorgang.

Viertens, die weit verbreitete Akzeptanz von Woke-ismus, Rassenquoten, aggressiver LBGT++-Förderung, ESG und DIE. Es gibt ernsthafte Diskussionen über Rassenreparationszahlungen und ein garantiertes Jahreseinkommen. Das ist Teil eines beschleunigten allgemeinen Zusammenbruchs der traditionellen moralischen Werte.

Was hier geschieht, wird, denke ich, als ein Wendepunkt angesehen werden, der größer ist als der Erste oder der Zweite Weltkrieg. Und es besteht eine ausgezeichnete Chance, dass wir es mit so etwas wie dem 3. Weltkrieg zu tun haben. Ich bezweifle nicht, dass die Zeit vor 2020 schon bald als die „Vorzeit“ bezeichnet wird, ein Begriff, der in dystopischen Science-Fiction-Filmen verwendet wird. Und die Zukunft könnte tatsächlich dystopischen Science-Fiction-Filmen ähneln.

Hier geht es um Aussagen über die Zukunft. Aber ich bin kein Wahrsager und ich habe keine Kristallkugel. Alles, was ich tun kann, ist, die Fakten zu betrachten. Idealerweise Fakten, denen nicht jeder Aufmerksamkeit schenkt - interpretiert durch eine Linse, die nicht jeder andere benutzt.

Lassen Sie uns kurz die Trends auf den wichtigsten Märkten durchgehen. Wie bei den vier gesellschaftlichen Trends, die ich gerade erwähnt habe, ist dies nicht der richtige Ort, um auf die Gründe, das „Warum“ der Dinge einzugehen. Darauf habe ich schon in früheren Gesprächen Zeit verwendet. Ich möchte nur das Jahr 2023 so

nennen, wie ich es sehe.

Gold:

Im Jahr 2023 wird das große Wirtschafts- und Finanzthema wahrscheinlich Gold sein. Es hat in den vergangenen zehn Jahren stagniert und ist im Vergleich zu anderen materiellen Vermögenswerten günstig bewertet. Der Goldpreis wird steigen, weil ernsthaft über eine Remonetisierung gesprochen werden wird; die BRICS wollen den Dollar nicht verwenden – aus gutem Grund. Die Öffentlichkeit, die vergessen hat, dass es Gold überhaupt gibt, wird anfangen, es zu kaufen, weil sie Angst hat – Angst vor der Entwertung der Währung und Angst vor dem Kontrahenten-Risiko auf den Finanzmärkten. Physisches Gold wird sich also im Jahr 2023 sehr gut entwickeln. Und Goldminengesellschaften werden noch besser abschneiden.

Aktien:

Der große Bullenmarkt, der in den frühen 80er Jahren begonnen hatte, ist 2022 zu Ende gegangen. Der Bullenmarkt wurde durch eine Reihe von Faktoren angetrieben, nicht zuletzt durch die immense Menge an Währungseinheiten, die von den Zentralbanken geschaffen wurden.

Das hat zu einem sehr, sehr langen Konjunkturzyklus geführt – einem Superzyklus. Wenn dieser Zyklus zu Ende geht, wird es im Unternehmenssektor zu großen Problemen kommen, da die durch die Inflation verursachten Verzerrungen und Fehlallokationen von Kapital beseitigt werden.

Verschuldete Unternehmen, die sich auf die „Vor-Zeiten“-Muster eingestellt haben, werden pleitegehen. Wenn dieser Bärenmarkt seinen Tiefpunkt erreicht hat, wird der Durchschnittsbürger vergessen haben, dass es den Aktienmarkt überhaupt gibt. Und er wird die Person angreifen wollen, die ihn daran erinnert, dass es ihn gibt.

Anleihen/Zinssätze:

Die ganze Welt, von Regierungen über Unternehmen bis hin zu Privatpersonen, steckt bis zur Halskrause in Schulden. Zum Teil wurden sie dadurch ermutigt, dass die Zinssätze 40 Jahre lang gefallen sind – fast ein ganzes Leben lang.

Die Zinssätze haben jedoch ein Eigenleben. Im Gegensatz zu dem, was die meisten

Menschen glauben, werden sie nicht vollständig von den Zentralbanken kontrolliert. **Die Welt wird beginnen, Anleihen als eine dreifache Bedrohung für das Kapital zu sehen - höhere Zinsen, Währungsrisiko und Ausfallrisiko.**

Das Interessante dabei ist, dass Anleihen im Allgemeinen nicht von Privatpersonen, sondern von Institutionen gehalten werden - von ETFs, Investmentfonds, Pensionsfonds, Hedgefonds und dergleichen.

Für Institutionen ist es schwer zu rechtfertigen, dass sie Anleihen mit einem Rating von weniger als BBB besitzen. Die Anleihen notleidender Unternehmen werden in diesem Jahr herabgestuft werden und müssen dann abgestoßen werden. Aber an wen? Weil andere Institutionen sie auch nicht kaufen können. **Irgendwann werden Anleihen ein echtes Schnäppchen sein, und ich hoffe, dass ich darauf drängen werde, sie zu kaufen. Aber das wird nicht im Jahr 2023 sein.**

Lassen Sie mich noch einmal betonen, was ich in den letzten Jahren immer wieder gesagt habe: Wenn Sie Anleihen besitzen, verkaufen Sie sie gestern Morgen. Spätestens morgen früh sollten Sie sie verkaufen. Sie werden noch viel tiefer fallen.

Immobilien:

Immobilien schwimmen in den USA und im Rest der angelsächsischen Welt auf einem Meer von Schulden. Wenn er sich kein Geld leihen kann, kann der Durchschnittsbürger keine Immobilien kaufen. Und er kann sie auch nicht verkaufen, weil der Käufer eine Finanzierung braucht. Der Wohnungsbau steckt in großen Schwierigkeiten, ebenso wie der stationäre Einzelhandel und alle Arten von Büroimmobilien.

Da die Zinssätze steigen, während die Wirtschaftstätigkeit zurückgeht, geht es mit den Immobilien abwärts. Immobilien sind überall auf der Welt völlig überbewertet. Immobilien sind etwas, das man braucht, um darin zu leben und darauf zu bauen - aber sie sind zu einem schuldenfinanzierten Spekulationsobjekt geworden. Das ist nicht gut.

Währungen:

In der heutigen Welt sind alle Währungen Fiat-Währungen. Es sind nur Papierstücke oder Zahlen, die von Regierungen und ihren Zentralbanken willkürlich geschaffen werden. Sie sind alle in Schwierigkeiten, ohne Ausnahme. Die Liquidität des US-Dollars hat ihn stark gehalten, und eine Schuldenkrise könnte ihn sogar stärken, da die Welt um Dollar ringt, um Dollarschulden zu bezahlen. Aber das sind keine starken Fundamentaldaten. Wenn Sie eine Währung brauchen, kaufen Sie den **Schweizer Franken. Und Gold. Und Bitcoin.**

Kryptowährungen:

Bitcoin hat die Chance, eine echte Währung zu werden, die mit staatlichen Fiat-Währungen konkurrieren kann. Aus der Sicht eines besorgten Individuums kann er so privat sein wie vergrabene Goldmünzen, wenn er richtig eingesetzt wird. Und es ist der perfekte Transfermechanismus, um sein Vermögen über internationale Grenzen hinweg zu übertragen - das ist in der heutigen Welt von entscheidender Bedeutung.

Aber es gibt immer noch eine Blase in der Welt der Kryptowährungen, auch wenn Bitcoin von seinem Höchststand von 69.000 Dollar im Jahr 2021 auf etwa 17.000 Dollar eingebrochen ist. Ist das der Tiefpunkt? Noch nicht, und sei es nur, weil das Chaos, das durch den FTX-Skandal entstanden ist, bei dem Altcoins im Wert von 30 bis 40 Milliarden Dollar verdampft sind, noch nicht vorbei ist.

Es gibt etwa 20.000 Altcoins, und fast alle von ihnen sollten korrekterweise, wenn auch unhöflich, als Shitcoins bezeichnet werden. Nehmen Sie Dogecoin (ich denke, man sollte es Doggycoin aussprechen), der als Scherz geschaffen wurde und keinen Wert, keinen Nutzen, nichts hat. Aber erstaunlicherweise hat er immer noch eine Marktkapitalisierung von 13 Milliarden Dollar.

Öl:

Auf der einen Seite wird mit der Verlangsamung der Wirtschaft in der westlichen Welt weniger Öl verbraucht. Andererseits sind die Machthaber sehr gegen kohlenstoffhaltige Brennstoffe, und sie werden deren Beschaffung erschweren.

Abgesehen davon dürfen wir nicht vergessen, dass die Vereinigten Staaten und Westeuropa nicht mehr „das Maß aller Dinge“ sind. Die USA machen nur 4 % der Weltbevölkerung aus, Europa etwa genauso viel. Die anderen über 90 % der Welt interessieren sich immer weniger für das, was der Westen sagt oder tut.

Stattdessen interessiert sie, was die Chinesen und Inder tun und wie sie ihren eigenen Wohlstand vermehren. Öl, Kohle, Erdgas und Uran steigen alle im Preis. Und die Aktien der Unternehmen, die sie fördern, steigen noch viel stärker.

International Man: Wohin wird sich Ihrer Meinung nach der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine (und der NATO) im Jahr 2023 entwickeln? Was sind die weiterreichenden Auswirkungen?

Doug Casey: Es ist schon komisch, denn wir wissen nicht wirklich, was an der Front passiert. Es wird seit langem gesagt, dass das erste Opfer in jedem Krieg die Wahrheit ist. Das bedeutet im Grunde, dass man nichts von dem glauben darf, was man aus irgendeiner Quelle über diesen Konflikt hört.

Ich habe mich ziemlich klar ausgedrückt, was ich von dieser Sache halte. Es handelt sich um einen Grenzkrieg zwischen zwei Ländern in einer Region, in der solche Kriege schon seit tausend Jahren geführt werden. Russland hat eigentlich einen sehr guten historischen Grund, den Donbas und die Krim zurückzuerobern, und das war auch alles, was sie anfangs wollten. Aber die Situation ist aus dem Ruder gelaufen – dank des US Deep State.

Wohin geht die Reise jetzt? Stimmt es, dass die russische Armee völlig inkompetent und schlecht ausgerüstet ist? Ein russischer Freund aus dem Ausland erzählte, dass ein Mitglied seiner Familie ihm aus erster Hand von einem Verwandten berichtete, der eingezogen und ohne Ausrüstung, ohne Gewehr, ohne Helm und ohne Regenkleidung an die Front geschickt wurde. Es scheint, dass die Geschichten über die Korruption und Plünderung des Vermögens des russischen Militärs der Realität entsprechen.

Andererseits scheinen die Truppen des Zelenski-Regimes große Verluste erlitten zu haben. Ein großer Teil der Männer im militärischen Alter in der Ukraine hat das Land verlassen. Diejenigen, unter denjenigen, die geblieben sind, sind vielleicht 100.000 bis 130.000 Tote zu beklagen. Und auf einen militärischen Todesfall kommen in der Regel zusätzlich zwei Verwundete. Dem Zelenski-Regime geht daher möglicherweise das Kanonenfutter aus.

Der russischen Armee mag es schlecht gehen, aber auch der ukrainischen Armee bleibt im Moment nicht viel übrig. Hinzu kommt, dass die Ukraine, die seit langem als das korrupteste Land in Europa – einschließlich Albanien – bekannt ist, nichts weiter als eine Fiktion ist, um Geld für Politiker im Westen zu waschen. Ich

bezweifle nicht, dass viele der von den USA gelieferten Waffen an bösartige Regime und Gruppen in der Dritten Welt verkauft wurden und gut platzierte ukrainische Militärs und Politiker bereichert haben. Das wird sich für die USA bitter rächen.

Was wird nun geschehen?

Jetzt, wo der Winter da ist, wird die russische Armee – vorausgesetzt, sie ist nicht völlig inkompetent – einen echten Angriff auf die Ukraine starten. **Putin ist jetzt fast gezwungen, das ganze Land auszuschalten, weil die Sache außer Kontrolle geraten ist. Putin braucht einen Regimewechsel in Kiew, eine Bereinigung der Grenzen und die Ukraine – was „Grenzland“ bedeutet – als Pufferstaat.**

Die Folgen des Konflikts – Russland ist ein wichtiger Energie- und Getreideproduzent – sind eine **Verknappung der weltweiten Lebensmittel- und Energieversorgung. Und höhere Preise für beides.**

International Man: Die USA sind so stark polarisiert wie seit den 1860er Jahren nicht mehr. Was wird Ihrer Meinung nach 2023 passieren?

Doug Casey: Ich habe schon oft gesagt, dass einzelne Nationalstaaten nicht Teil des kosmischen Firmaments sind; sie kommen und gehen. Die Farben der Landkarte an der Wand sind immer in Bewegung, und das wird für dieses Jahrzehnt ganz besonders zutreffen.

Selbst in den USA, einem der stabilsten Länder der Welt, könnten sich die Dinge radikal ändern. Die Regionen der USA haben immer weniger gemeinsam, ganz abgesehen von der Tatsache, dass sich das Land in Rote und Blaue gespalten hat.

Und die können sich nicht leiden. Es ist eine halb-religiöse Kluft, in der die Menschen nicht in der Lage sind, eine ruhige, rationale Diskussion über Politik oder Wirtschaft zu führen. Es gibt nicht mehr viel Kommunikation, und was es gibt, basiert auf Emotionen. Das ist nicht gut.

Ich sage nicht, dass es dieses Jahr passieren wird, aber bis zum Ende dieses Jahrzehnts wird es in den USA wahrscheinlich einige ernsthafte Abspaltungsbewegungen geben. Ob sie formell oder informell, gewaltsam oder friedlich sein werden, ist eine offene Frage.

Aber die USA sind aus vielen Gründen dabei, aus den Fugen zu geraten. Sie haben sich von einer ehrlichen Bauernrepublik in ein multikulturelles Binnenimperium verwandelt. Sie sind instabil geworden, mit einer bankrotten Regierung, einer rapide an Wert verlierenden Fiat-Währung, zerfallenden Traditionen, einer sich verschlechternden Kultur und korrupten moralischen Werten.

International Man: Es ist traurig, aber leider wahr, dass sich die meisten Finanzmärkte um das drehen, was die geldpolitischen Zentralplaner tun. Steht ein dramatischer Schwenk der Fed zurück zum extremen Gelddrucken auf der Tagesordnung?

Doug Casey: Ich würde es hassen, an der Stelle von Jerome Powell zu sein, denn einerseits wird die US-Regierung weiterhin Defizite von 1 bis 2 Billionen Dollar vorweisen, soweit das Auge reicht. Und diese Defizite werden noch höher, wenn die Wirtschaft in den kommenden Jahren zusammenbricht. Wir werden wahrscheinlich Defizite von 3 oder 4 Billionen Dollar sehen. Wie können sie finanziert werden? Stand heute nur durch Gelddrucken - in Übereinstimmung mit den Lehren der modernen Geldtheorie.

Gelddrucken ist Währungsinflation. Das Ergebnis sind steigende Verbraucherpreise.

Andererseits müssen sie den Preisanstieg eindämmen, denn er führt zu Chaos, vernichtet das Vermögen der Menschen, führt zu einem sinkenden Lebensstandard und macht die Leibeigenen unruhig.

Sie wollen die Zinsen niedrig halten, um den Zusammenbruch abzuwenden - denn Unternehmen, Privatpersonen und die Regierung sind hoch verschuldet. Im Moment zahlt die US-Regierung etwa 3-4 % Zinsen auf ihre Schulden. Wenn sie 6 % Zinsen zahlt, besteht die Hälfte ihrer Gesamtausgaben nur noch aus Schuldzinsen. Die Zinsen werden eine größere Belastung darstellen als die Sozialversicherung, Medicare/Medicaid oder das Militär. Die Regierung wird die 87.000 neuen IRS-Agenten auf Trab halten.

Die Federal Reserve will die Zinssätze aus vielen Gründen niedrig halten. Aber sie erhöhen die Zinssätze, weil sie die Menschen davon abhalten will, Kredite aufzunehmen, und die Menschen ermutigen, ihre Schulden zu bezahlen. Aufgrund der Funktionsweise des Mindestreserve-Bankensystems führt eine Reduzierung der Bankkredite auch zu einer Verringerung der Geldmenge, was wiederum die

Preisinflation verringert. Sie befinden sich also in einer unhaltbaren, schizophrenen Lage.

Es gibt für sie keinen anderen Ausweg als eine vollständige Reform des Systems. Doch das wird wahrscheinlich nicht mehr in diesem Jahrzehnt geschehen, es sei denn, es kommt zu einem echten Zusammenbruch. Es wird hässlich und chaotisch werden.

Anmerkung des Herausgebers: Zeiten des globalen Chaos, wie wir sie heute erleben, bieten lebensverändernde Gelegenheiten, gigantische Reichtümer zu erschaffen.

Zumindest für diejenigen, die wissen, wo sie suchen müssen. Und die den Mut haben, die enormen Möglichkeiten zu nutzen, die sich bieten.

In dieser Depesche enthüllen wir den bewährten Vorteil, der Durchschnittsmenschen in ähnlichen wirtschaftlichen Situationen zu großem Reichtum verholfen hat.

Und was die Wohlhabenden heute tun, damit Sie demselben einfachen Plan folgen können, um Ihr Geld zu schützen. Und potenziell Ihr Vermögen deutlich zu vermehren.

[Der englischsprachige Originalbeitrag ist hier erschienen...](#)